

aus die Schiffe signalisirt werden welche an der Insel landen wollen. Am Fuß dieser Gebirge liegt Port-Louis. Rechts erblickt man den Weg der von dieser Stadt nach dem Quartiere Pamplémouffes führt; weiterhin die Kirche dieses Namens, die sich in einer bedeutenden, mit Bambusrohr bewachsenen Ebene erhebt; noch weiter einen, sich bis zum äußersten Ende der Insel erstreckenden Wald. Vor sich unterscheidet man an der fernen Küste, die Grabes-Bay (Baie du Tombeau) ein wenig weiter rechts das Unglücks-Vorgebirge, (Cap malhereux) darüber hinaus den Ocean, aus dessen Fluthen einige unbewohnte Inselchen sich erheben, unter denen der Coin de mire (der Richtungswinkel) einer, mitten in den Wellen errichteten Bastion gleicht.

Oben am Eingange dieses Thales, wo das Auge auf so viele Gegenstände fällt, wiederholt das Echo der Gebirge unaufhörlich das Brausen des Windes, der durch die